



Katze Bailey leckt dem kleinen Baby über das Fell. Das Katzenweibchen hat das kleine Tier angenommen, als wäre es ihr eigenes.

Sarstedt (skn). Es war vielleicht die Rettung in letzter Minute: Ein Schäferhund hat in Schliekum ein Katzenbaby aus der Leine gerettet. Das vermutlich dort ausgesetzte Tier lag im Kies unter einer Brücke. Hundehalterin Christina Studt nahm sich der kleinen Katze an und ließ sie von einer Tierärztin durchchecken. Und dort fand das flauschige Katzenkind auch gleich eine neue Mama.

Sorgfältig leckt die Mutter dem kleinen Baby über das weiche Fell. Das Katzenkind genießt die Liebkosungen des großen Tiers. Dabei ist es gar nicht die eigentliche Mutter, die sich so liebevoll um die kleine Katze kümmert. Vor ein paar Tagen lag der Baby-Kater noch hilflos unter einer Brücke.

Es war am vergangenen Donnerstag, als Christina Studt mit ihrer Schäferhündin Senta gerade in Schliekum Gass ging. Plötzlich lief der Hund unter die Leinebrücke und kam kurze Zeit später mit einem Katzenbaby im Maul zurück. „Es war pitschnass“ erinnert sich die Schliekumerin. Dass Schäferhündin Senta die kleine Katze rettete, liegt vielleicht auch daran, dass sie an Stubentiger gewöhnt ist. Schließlich lebt sie bei Christina Studt mit sechs Katzen zusammen. Eine friedliche Koexistenz, die zwischen den beiden Tierrassen sonst nicht gerade selbstverständlich ist. Studt ist überzeugt, dass das Katzenbaby unter der Brücke ausgesetzt wurde. „Eine Katze in dem Alter läuft noch nicht selber spazieren“, sagt die Schliekumerin, die sich als 2. Vorsitzende im Verein Tierfreunde Sarstedt engagiert. Außerdem gebe es in der Nähe der Leinebrücke gar kein Haus, aus

dem das Tier ausgebüxt sein könnte.

„Wir haben geguckt, ob wir noch mehr finden“, sagt Studt. Doch unter der Brücke fand sie keine weiteren Tiere. Falls sich noch mehr Babys aus dem gleichen Wurf unter der Brücke befanden, seien diese wohl von der Strömung weggetrieben worden, vermutet Christina Studt.

Schnell brachte sie das Tier erst mal nach Hause und rubbelte es trocken. Als sie es dann später bei Tierärztin Dr. Eva-Maria von Wick in Sarstedt durchchecken ließ, war zufällig auch gerade Romina Lohe aus Heisede mit ihren beiden Katzenweibchen Bailey und Mika in der Praxi. Tierärztin von Wick brachte die Tiere zusammen und Bailey fand sofort Gefallen an dem kleinen Baby.

Das galt auch für Halterin Lohe: „Wie ich so bin, habe ich mich gleich in die Katze verliebt“, sagt die junge Frau lächelnd. Und so entschloss man sich, dass Felix künftig bei Romina Lohe aufwächst.

Bailey geht inzwischen in ihrer Mutterrolle völlig auf, leckt das Baby sauber, schmust mit ihm und stellt sich schützend davor, wenn Fremde ihm zu nahe kommen. „Wir können die Mutter nicht ersetzen“, erklärt Tierschützerin Studt. Eine echte Katzenmama sei daher ganz wichtig für das kleine Baby.

Nur Milch kann die Ziehmutter dem kleinen Kätzchen natürlich nicht geben. Romina Lohse fütterte das Tier daher zunächst mit dem Fläschchen. Inzwischen bedient sich Felix aber schon am Futternapf von Bailey und Mika. Das kleine Tier scheint sich nach der Rettung aus der Leine inzwischen wieder gut erholt zu haben.



Lebensretter auf vier Pfoten

Schäferhund fischt Katzenbaby in Schliekum aus der Leine

Baby-Kater Felix und ihr Retter, Schäferhündin Senta, treffen sich wieder. Romina Lohe hat die Katze nun bei sich aufgenommen. Hundehalterin Christina Studt ist stolz auf ihre Senta. Fotos: Knoppik